

„Wo lässt Frankreich unsere Reparations-Milliarden?“ (1920er Jahre)

Kurzbeschreibung

Dieses dreiseitige, gefaltete Flugblatt zeichnet einen deutlichen Kontrast zwischen den Gründen, welche die Franzosen als Rechtfertigung für ihre Besetzung des Rheinlandes und des Ruhrgebiets anführten, und dem, was der ungenannte Verfasser dieses Flugblatts als den wahren Grund für die Besetzung ansah: dass Frankreich diese kohlereiche Region Deutschlands zum Nutzen der französischen Eisen- und Stahlindustrie einfach dauerhaft kontrollieren wollte. Außerdem wird angedeutet, dass die von Deutschland an Frankreich gezahlten Reparationszahlungen lediglich der Finanzierung dieses französischen Expansionismus dienten und nicht, wie eigentlich beabsichtigt, dem Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten Teile Frankreichs. Es ist wahrscheinlich, dass dieses Flugblatt von einer Organisation namens „Rheinische Volkspflege“ hergestellt wurde, einer scheinbar privaten Tarnorganisation, die im Auftrag der Regierung antiwestliche Propaganda produzierte und verteilte.

Quelle



Quelle: Flugblatt, 1920er Jahre. Grafiker/in unbekannt. Stadtarchiv Düsseldorf. Zugang über Portal Rheinische Geschichte, Landschaftsverband Rheinland (LVR)–Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte. Online unter:
<http://www.rheinische-geschichte.lvr.de/Epochen-und-Themen/Themen/die-rheinlandbesetzung-1918-1930/DE-2086/lido/57d133f17e43d1.98845861>

Stadtarchiv Düsseldorf

Empfohlene Zitation: „Wo lässt Frankreich unsere Reparations-Milliarden?“ (1920er Jahre),
veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-5326>>
[16.03.2026].